

Wale beobachten

Eine Übersicht des WWF Schweiz

Das Beobachten von Walen (Whale-Watching) wird weltweit immer beliebter. Jährlich begeben sich über neun Millionen Menschen auf geführten Touren auf die Suche nach Walen. In 87 Ländern kann man von fast 500 Orten aus an Walbeobachtungs-Fahrten teilnehmen. Für die Touristikbranche ist Whale-Watching eine bedeutende Einnahmequelle geworden. Auch in Ländern mit grosser Walfangtradition wie Norwegen oder Japan setzt sich die Erkenntnis durch, dass lebende Wale mehr wert sind als tote.

Wer sich auf eine Walbeobachtungstour begibt, soll sich vorher über die verschiedenen Reiseveranstalter informieren. Die Wale sollen in ihrem Lebensraum nicht gestört werden. Scheuen Sie sich nicht, Veranstalter darauf hinzuweisen, dass die Boote nicht zu nahe an die Wale heranfahren sollen. Noch gibt es keine international verbindliche Richtlinien für Whale-Watching. Aber in Nordamerika beispielsweise haben die Veranstalter gemeinsame Richtlinien erarbeitet. Achten Sie darauf, dass die Touren von ausgebildeten Fachpersonen begleitet werden.

Ausgesuchte Reiseveranstalter und Forschungsprojekte

Italien

Die Ausgangspunkte für Whale-Watching und Forschungseinsätze am Mittelmeer in Italien lassen sich von der Schweiz aus mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen. Ausgangspunkte sind Imperia (Porto Maurizio) an der ligurischen Küste und Fore d'Ischia bei Neapel, Andora und Alassio.

Whale Watch –bluWest

Via Rambaldo, 44 Galleria La marina
I-18100 Imperia (IM) / Porto Maurizio (östlich San Remo)
Tel.: ++39 183 769 364 / ++39 336 688 829
E-Mail: bluwest@bluwest.it
Internet: www.whalewatch.it (I, E)

Delphis, Mediterranean Dolphin Conservation

Island of Ischia, Procida and Vivara
Via Zaro 22
I-80075 Forio (Naples)
Tel./Fax: ++39 081 989578
E-Mail: info@delphismdc.org
Internet: www.delphismdc.org

Spanien

Die Schweizer Stiftung firmm® ermöglicht Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Studentinnen und Studenten die Biologie der bedrohten Meeressäuger sowie ihres Lebensraums, den Ozean, tiefer zu erforschen und das Wissen einem breiten Publikum näher zu bringen. Das Operationsgebiet ist Tarifa in Südspanien.

firmm® (Foundation for information and research on marine mammals) Schweiz

Massholderenstrasse 48
CH-8143 Stallikon
Tel.: ++41 44 700 15 21
Fax: ++41 44 700 61 40
E-Mail: mail@firmm.org
Internet: www.firmm.org (D, E)
www.dolphinresort.org

***firmm* España**

Pedro Cortés 4
E-11380 Tarifa, Spanien
Tel.: ++34 956 62 70 08
Mob.: ++34 678 418 350
Fax: ++34 956 68 14 24
E-Mail: mail@firmm.org

***firmm* Maroc**

18, Rue Farabi, 3 ème étage, Bureau no. 9,
Tanger, Marokko
Tel.: K. Heyer: ++212 6108 7106
Tel.: R. Chrigui: ++212 6814 1222

Norwegen

Am Tysfjord in Norwegen, 200 Kilometer nördlich des Polarkreises, verbringen Schwertwale (Orcas) den Winter. Anstoss für das Walbeobachtungsprojekt gab der WWF Norwegen. In regelmässigen Treffen zwischen den Veranstaltern und dem WWF werden umweltverträgliche Richtlinien festgelegt.

Tysfjord Turistsenter AS

8275 Storfjord / Tysfjord
Norway
Tel.: ++47 75 77 53 70
Fax: ++47 75 77 53 75
E-Mail: post@tysfjord-turistsenter.no
Internet: www.tysfjord-turistsenter.no (D, E), <http://www.orca-tysfjord.no/>

Mittelmeer, Atlantik, Nord- & Ostsee

Wal- und Delphin-Watching im Mittelmeer; Delphin-Watching in der Toscana; Schwimmen mit Delphinen auf den Azoren.

Weitere Angebote: Pünktlich zu Weihnachten bietet Helgoland ein spezielles Naturschauspiel: Einmalig in Deutschland können Kegelrobben mit ihrem Nachwuchs direkt am Strand beobachtet werden.

La Mar-Reisen
Barbara Focke
Im Bleichetal 7a
D-38667 Bad Harzburg
Tel.: ++49 40 7880 78 48
Fax: ++49 321 2125 3706

E-Mail: info@lamar-reisen.de
Internet: www.lamar-reisen.de

Patagonien, La Gomera

Eine gute Adresse für anspruchsvolle Reisen in Walbeobachtungsgebiete ist der Reiseveranstalter Arcatour. Die Walbeobachtungstouren führen etwa nach La Gomera.

Arcatour

Bahnhofstrasse 28
CH-6301 Zug
Tel.: ++41 41 729 14 20
Fax: ++41 41 729 14 21
E-Mail: arcatour@arcatour.ch
Internet: www.arcatour.ch (D)

Mexiko

DUMA Naturreisen bietet u.a. Naturstudienreisen an die schmale Halbinsel Baja California an. Beobachtet werden können dort verschiedene Meeressäuger: Nördliche See-Elefanten, Seehunde und Kalifornische Seelöwen – und natürlich die sanften Riesen des Meeres, die Wale.

DUMA Naturreisen GmbH

Geislinger Strasse 33
D-70327 Stuttgart
Tel.: ++49 711 83 86 580
Fax: ++49 711 83 86 582
E-Mail: duma@naturstudienreisen.de
Internet: www.duma-naturreisen.de

Kanada

Das Centre for Coastal Field Studies ORES sucht für den Sommer Walbeobachterinnen und Walbeobachter ab 18 Jahren, die im Osten Kanadas während zwei Wochen bei der wissenschaftlichen Erforschung der Meeresgiganten mithelfen.

ORES

Ursula Tscherter
Postfach 1252
4502 Solothurn
Tel./Fax: 032 623 63 54
E-mail: utscherter@ores.org
Internet: www.ores.ch (D, E)

Websites

www.wwf.ch (D, F, I)

www.wwf.de/themen/artenschutz/bedrohte-teiere-und-pflanzen/wale-und-delfine/ (D)

www.panda.org (E, F, Spanisch)

www.greenpeace.org (E, D)

www.oceancare.org (D)

www.ifaw.org (E, D)

www.nwwhalewatchers.org (E)

www.whalemuseum.com (E)

www.orca-live.net (E)

http://www.panda.org/about_wwf/where_we_work/europe/what_we_do/arctic/index.cfm (E)

www.physics.helsinki.fi/whale (Auf dieser Site findet sich die derzeit umfassendste Auflistung der weltweiten Whale-Watching-Angebote)

Empfohlene Literatur

Der Klassiker: *Moby Dick* von Hermann Melville (verschiedene Verlage)

Geschichte: *Im Herzen der See* von Nathaniel Philbrick (Blessing)

Bildband: *Wale, Delphine und Tümmeler* von Mark Carwardine (Verlag Könemann)

Für Kinder: *Das Wale-Kinder-Buch* von C. D'Vincent (Neugebauer)

Die sanften Riesen der Meere von Nina Rauprich (dtv Taschenbuch)

Reisen: *Wale beobachten* von Erich Hoyt (Conrad, Stein, Kiel)

Auch der WWF führt diverse Literatur und ein Vortragsdossier über Meeressäuger in seinem Sortiment. So auch den informativen Comic: *Delphine – Kinder aller Wellen* (Zytglogge).

WWF und Walschutz

Als eine der ersten Organisationen engagiert sich der WWF bereits seit 1965 für den Schutz der Wale. Mit der Gründung von Walschutzgebieten in der Antarktis und im Mittelmeer wurden wichtige Meilensteine gesetzt. Doch die Wale sind noch nicht gerettet. Die zunehmende Wasserverschmutzung und das Nichteinhalten von Walfangverboten durch einige Länder setzt den Meeressäugern zu. Mit intensiver Lobbyarbeit an internationalen Konferenzen und mit der Förderung von Projekten gegen Meeresverschmutzung kämpft der WWF für die Rettung der Wale.

WWF Schweiz

Postfach

8010 Zürich

Telefon ++41 44 297 21 21

Fax ++41 44 297 21 00

E-mail: info@wwf.ch

Internet: www.wwf.ch

Spendenkonto: 80-470-3

Dezember 2010